

Pressemitteilung

9. Juni 2020

300. Geburt im KMG Klinikum Güstrow geboren

Güstrow. Bereits am Freitag, dem 29. Mai 2020, konnte sich das KMG Klinikum Güstrow über die 300. Geburt in diesem Jahr freuen. Der kleine Navid Noori erblickte um 11.40 Uhr das Licht der Welt. Für seine stolzen Eltern Aiyseh Amiri (37) und Sabrullah Noori (43) aus Güstrow ist Navid das vierte Kind. Navid wog bei seiner Geburt 3.675 Gramm und maß 54 Zentimeter.

Zur großen Freude des KMG Klinikums hält der positive Geburtentrend in diesem Jahr weiterhin an. Im letzten Jahr konnte die 300. Geburt erst am 13. Juni verzeichnet werden, also mehr als zwei Wochen später.

Dr. Volker Kattner, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am KMG Klinikum Güstrow, und sein Team beglückwünschten die kleine Familie und überreichten einen Geschenkgutschein aus dem Erlös des Babyflohmarkts, der zweimal im Jahr im KMG Klinikum Güstrow stattfindet.

Über das Gesundheitsunternehmen KMG Kliniken

Die KMG Kliniken sind ein Gesundheitsunternehmen mit Standorten im Nordosten und in der Mitte Deutschlands, das hochqualifizierte medizinische und pflegerische Versorgung in der familiären Atmosphäre seiner Einrichtungen anbietet. KMG betreibt Akutkliniken, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen für Senior*innen und für Menschen mit Behinderung, Medizinische Versorgungszentren und Ambulante Pflegedienste. Das Unternehmen verfügt über rund 3.400 Betten und Plätze und beschäftigt circa 5.200 Mitarbeiter*innen.

Gesundheit aus einer Hand: Durch das Netzwerk moderner stationärer und ambulanter Versorgungseinrichtungen bietet die KMG Kliniken Gruppe ihren Patient*innen und Bewohner*innen mit unterschiedlichen Erkrankungen und Bedürfnissen die optimale Behandlung und Betreuung.

Pressekontakt

Franz Christian Meier
Leiter Unternehmenskommunikation
KMG Kliniken SE
Telefon: 03 87 91 - 3 15 10
Mobil: 01 51 – 18 03 22 34
E-Mail: c.meier@kmg-kliniken.de

Pressemitteilung

9. Juni 2020

Diese Pressemitteilung können Sie auch auf unserer Webseite www.kmg-kliniken.de unter „Presse & Nachrichtenarchiv“ nachlesen.